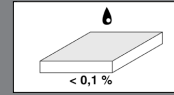




SCHÖNOX® Q20 HYBRID

Staubreduzierter Hybridkleber

Spezialkleber mit langer Verarbeitungszeit und schneller Trocknung insbesondere für großformatige Fliesen. SCHÖNOX Q20 HYBRID hat eine variabel einstellbare Konsistenz und verhindert das Einsinken von großformatigen keramischen Belägen. Die Innovation auf calciumsulfatgebundenen Estrichen mit erhöhter Restfeuchte! Für den Innenbereich. Ideal für Großformate und große Flächen, weil temperaturunabhängig erhärtend von +5 °C bis +30 °C.



Produkteigenschaften

- EMICODE EC 1^{PLUS}: sehr emissionsarm
- ca. 90 % weniger Staub beim Anmischen
- Dünnbettmörtel für Innenbereiche nach DIN EN 12004
- ohne Grundierung auf calciumsulfatgebundenen Estrichen
- ohne Grundierung auf zementären Estrichen
- lange Verarbeitungszeit
- für innen
- schnell erhärtend
- flexibel
- variabel einstellbare Konsistenz
- spachtelfähig
- sehr spannungsarm
- sehr geschmeidig in der Verarbeitung
- Schichtdicken bis 10 mm
- kunstharzvergütet
- hohe Frühfestigkeit
- geeignet zum Ausgleichen unebener Untergründe
- auf Fußbodenheizung geeignet
- sehr lange Einlegezeit
- lange Korrigierzeit
- kennzeichnungsfrei

Anwendungsbereiche

SCHÖNOX Q20 HYBRID eignet sich für die Verklebung mit weitestgehend vollflächiger Benetzung des Verlegewerkstoffes im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 Teil 1 von:

- Feinsteinzeug, besonders auch für großformatige Platten
- Keramischen Belägen
- Spalt- und Klinkerplatten
- Cotto
- profilierten Platten
- Verformungsunempfindlichen Naturwerk-, Kunst- und Betonwerksteinen
- Verfärbungsunempfindlichen Naturwerk-, Kunst- und Betonwerksteinen

- SCHÖNOX Q20 HYBRID eignet sich auch für die Verlegung von großformatigen keramischen Fliesen in Kombination mit Nivelliersystemen im Wandbereich. Bitte Sonderinformationen einholen.
- In Anwendungsbereichen in Kombination mit SCHÖNOX Abdichtungen im Verbund sind SCHÖNOX Q4 RAPID, SCHÖNOX Q6, SCHÖNOX Q6 W, SCHÖNOX Q8, SCHÖNOX Q9, SCHÖNOX Q9 W oder SCHÖNOX Q12 einzusetzen.

Untergründe

SCHÖNOX Q20 HYBRID eignet sich auf:

- Calciumsulfatgebundenen Estrichen
- Zement- und Schnellzementestrichen
- Beton (mindestens 6 Monate alt)
- Gussasphaltestrichen (vollflächig abgesandet) IC 10 und IC 15 nach DIN 18 354 und DIN 18 560, Schichtdicke 1 bis 5 mm
- SCHÖNOX HS 50 (System-Nivelliermasse)
- Trockenestrichen
- Mauerwerk
- Porenbeton
- Zementputzen, Kalk-Zementputzen (CS II, CS III oder CS IV nach DIN EN 998-1, Druckfestigkeit $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$)
- Gipsputzen (nach DIN EN 13279-1, Druckfestigkeit $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$; $\leq 1,0 \text{ CM-}\%$ Restfeuchte)
- Gipsvollsteinen ($\leq 5,0 \%$ Restfeuchte)
- Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- Dämm- und Ausbauplatten
- Die Produktdatenblätter der Systemprodukte sind zu beachten.

Anforderungen an den Untergrund

- Ausreichende Trockenheit, Festigkeit, Tragfähigkeit und Formstabilität
- Frei von haftmindernden Schichten wie z.B. Staub, Schmutz, Öl, Fett, Wachs, Pflegemittelresten und losen Teilen.
- Trenn-, Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete mechanische Maßnahmen zu entfernen.

Technische Daten

- Basis: Spezialbindemittel, Additive
 - Topfzeit: ca. 90 Min. bei +20 °C
 - Offene Zeit (EN 1346):¹ ca. 30 Minuten
 - Begehbar: nach ca. 4 Stunden
 - Verfugbar: nach ca. 4 Stunden
 - Verarbeitungstemperatur: nicht unter +5 °C
 - Materialverbrauch (Pulver): bei 6 mm Zahnung ca. $2,5 \text{ kg/m}^2$ bei 8 mm Zahnung ca. $3,3 \text{ kg/m}^2$ bei 10 mm Zahnung ca. $4,1 \text{ kg/m}^2$ bei Halbmond (20/13) Zahnung: ca. $5,0 \text{ kg/m}^2$
 - Brandverhalten: E
- ¹Die offene Zeit unterliegt temperatur- und baustellenabhängigen Schwankungen. Daher den aufgezogenen Fliesenkleber mit dem Finger auf Benetzungsfähigkeit prüfen.
- Um eine optimale Benetzung der Fliese zu erreichen, ist eine geeignete Zahnkelle einzusetzen. Diese können z.B. bei der Firma Karl Dahm & Partner GmbH, 83358 Seebruck bezogen werden.

SCHÖNOX® Q20 HYBRID

- Er sollte den Anforderungen der DIN 18202, Toleranzen im Hochbau, entsprechen.
- Es gelten die Anforderungen der DIN 18157.
- Bei nachfolgender Verlegung von Bodenbelägen müssen Zementestriche eine Restfeuchte von $\leq 2,0$ CM-% (Heizestriche $\leq 2,0$ CM-%) calciumsulfatgebundene Estriche von $\leq 1,0$ CM-% (Heizestriche $\leq 1,0$ CM-%) aufweisen.
- Die zu verlegenden Formatgrößen sind bei unbeheizten, calciumsulfatgebundenen Estrichen mit erhöhter Restfeuchte bis $\leq 1,0$ CM-% ohne Formatbeschränkung der Fliesen. Bei beheizten, calciumsulfatgebundenen Estrichen mit erhöhter Restfeuchte bis $\leq 1,0$ CM-% auf einen Formatgröße von max. 3600 cm^2 (z.B. $60 \times 60 \text{ cm}$) beschränkt.
- Bei der Verlegung auf calciumsulfatgebundenen Estrichen mit erhöhter Restfeuchte (unbeheizt und beheizt) bitte Sonderinformationen zu Formatgrößen etc. einholen.
- Calciumsulfatestriche sind grundsätzlich entsprechend dem BEB Merkblatt „Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydritestrichen“ vorzubereiten.
- Beim Verlegen auf Heizestrichen gelten die Merkblätter „Keramische Fliesen und Platten, Natur- und Betonwerkstein auf beheizten und unbeheizten zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen“ sowie die DIN EN 1264, Teil 4. Wir empfehlen bei beheizten Fußbodenkonstruktionen die Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ des BVF zu beachten.

Grundierungen

- Gussasphaltestriche, unzureichend abgesandet mit SCHÖNOX SHP grundieren.

Mischungsverhältnis

Fließbettmörtel:

- für 25,0 kg SCHÖNOX Q20 HYBRID ca. 4,0 bis 5,0 l Wasser

Verarbeitungsempfehlung

- SCHÖNOX Q20 HYBRID in einem sauberen Gefäß durch Einrühren in kaltes, sauberes Wasser homogen anmischen. Empfohlen wird die Benutzung einer Rührmaschine mit 600 min^{-1} .
- Nicht mehr Material anmischen als innerhalb von ca. 90 Minuten verarbeitet werden kann.
- Den Fliesenkleber mit einem geeigneten Zahnglätter aufziehen und abkämmen. Das Verlegegut in das frische Kleberbett einschieben und eindrücken, bevor die Hautbildung einsetzt. Mörtelreste entfernen.
- SCHÖNOX Q20 HYBRID eignet sich für das Floating-, das Buttering- und das kombinierte Floating-Buttering Verfahren nach DIN 18 157.
- Bereits anziehendes Material nicht mit Wasser aufrühren oder mit Pulver mischen.
- Arbeitsgeräte können sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden.
- Bei großformatigen Feinsteinzeugfliesen $> 50/50 \text{ cm}$ oder Fläche $> 0,25 \text{ m}^2$, empfehlen wir auf Bodenflächen, insbesondere bei beheizten Konstruktionen, die Verarbeitung als Fließbettkleber zur weitestgehend hohlraumfreien Verlegung. Zur Verbesserung der Haftung empfehlen wir bei Feinsteinzeugfliesen $> 50/50 \text{ cm}$ oder Fläche $> 0,25 \text{ m}^2$ eine Kontaktschicht auf der Rückseite der Fliese aufzubringen.
- Bei der Verlegung von großformatigen Fliesen und Platten sind die Merkblätter und Fachinformationen des Fachverband Fliesen und Naturstein im Zentralverband des deutschen Baugewerbes e.V., sowie die geltenden Regelwerke und Normen zu beachten.
- Mit SCHÖNOX Q20 HYBRID können Unebenheiten bis zu 10 mm ausnivelliert werden.
- Für Flächenspachtelungen empfehlen wir SCHÖNOX HS 50.
- Bei Flächenspachtelungen mit SCHÖNOX HS 50 sind die Untergründe gemäß den Anforderungen zur Untergrundvorbereitung, Grundierung und Restfeuchten der Untergründe gemäß

dem Produktdatenblatt SCHÖNOX HS 50 bindend! Auf Flächenspachtelungen mit SCHÖNOX HS 50 (verlegereif nach ca. 48 Stunden) kann SCHÖNOX Q20 HYBRID ohne Grundierung eingesetzt werden.

- Für die Verlegung von verfärbungsempfindlichen Naturwerksteinen empfehlen wir je nach Oberbelag und Untergrund: SCHÖNOX Q9 W.

Verfugung

Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 6 mm SCHÖNOX WD FLEX
- von 1 bis 12 mm SCHÖNOX UF PREMIUM

Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 12 mm SCHÖNOX UF PREMIUM
- von 2 bis 20 mm SCHÖNOX SB FLEX
- von 3 bis 15 mm SCHÖNOX SU
- von 2 bis 40 mm SCHÖNOX XR 40

Für die Verfugung von Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 12 mm SCHÖNOX UF PREMIUM
- von 3 bis 15 mm SCHÖNOX SU

Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm SCHÖNOX CF DESIGN
- von 1 bis 10 mm SCHÖNOX CON BODEN
- von 2 bis 40 mm SCHÖNOX XR 40

Zur Ausbildung von Bewegungs- und Feldbegrenzungsfugen empfehlen wir:

- SCHÖNOX ES bzw. SCHÖNOX MES
- Die Produktdatenblätter der oben genannten Fugenmörtel sind zu beachten.

Verpackung

- 25,0 kg Papiersack

Lagerung

- SCHÖNOX Q20 HYBRID kühl und trocken lagern.
- Haltbarkeitsdauer 1 Jahr (im ungeöffneten Gebinde).

SCHÖNOX® Q20 HYBRID

- Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen.

Entsorgung

- Verpackung ist einem Verpackungs-Recyclingsystem gemeldet. Bitte restentleerte Gebinde dem Sammelsystem zuführen.
- Für die Entsorgung von Produktresten, Waschwasser und Gebinden mit Produktresten, bitte die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten.
- Materialreste können getrocknet oder durchgehärtet als Gewerbeabfall oder Restmüll entsorgt werden.

EMICODE

- EC 1^{PLUS}: sehr emissionsarm

GISCODE

Siehe Gisbau Gefahrenstoff-Informationssystem: Calciumsulfat.

EPD – Eigendeklaration

Hiermit bestätigt die Sika Deutschland GmbH, dass das Produkt die Kriterien der Umwelt-Produktdeklaration für modifizierte mineralische Mörtel der Gruppe 1 erfüllt.

UMWELT-PRODUKTDEKLARATION

nach ISO 14025 und EN 15804

Deklarationsinhaber

FEICA - Association of the European Adhesive and Sealant Industry

Herausgeber

Institut für Bauen und Umwelt e.V. (IBU)

Programmhalter

Institut für Bauen und Umwelt e.V. (IBU)

Deklarationsnummer

EPD-FEI-20160017-IBG1-EN

Ausstellungsdatum

23.05.2016

Gültig bis

22.05.2021

Hinweise

- Alle Angaben sind ca. Werte und unterliegen raumklimatischen Schwankungen.
- Bitte beachten Sie bei Zusatzprodukten die entsprechenden Produktdatenblätter. In Zweifelsfällen empfehlen wir, weitere Herstellerinformationen einzuholen.

blätter. In Zweifelsfällen empfehlen wir, weitere Herstellerinformationen einzuholen.

- SCHÖNOX Q20 HYBRID während der Verarbeitung vor hohen Temperaturen, Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung schützen, da hierdurch die offene Zeit stark beeinflusst wird. Die Hautbildung ist zu beachten.
- Hohe Temperaturen beschleunigen den Erhärtungsprozess, niedrige Temperaturen verzögern den Erhärtungsprozess.

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und -Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.



Das Sika Managementsystem ist nach ISO 9001 und 14001 von der SQS zertifiziert.

Sika Deutschland GmbH

Niederlassung Rosendahl

Postfach 11 40

D-48713 Rosendahl

Tel. (02547) 910-0

Fax (02547) 910-101

E-mail: info@schoenox.de

www.schoenox.de